
Opel Vivaro kann bestellt werden

Bei Opel kann ab sofort der neue Vivaro bestellt werden. Die Preise für den als Cargo, Doppelkabine und Kombi erhältlichen Transporter beginnen bei 24 600 Euro. Erhältlich sind drei Längen bis 5,30 Meter sowie auch ein reines Fahrgestell. Der Vivaro basiert auf den Schwestermodellen Peugeot Expert und Citroen Jumpy des Opel-Mutterkonzerns PSA. Die maximale Nutzlast liegt bei über 1,4 Tonnen und die Anhängelast bei bis zu 2500 Kilogramm,

Je nach Ausführung lassen sich bis zu 4,02 Meter lange Gegenstände und bis zu 6,6 Kubikmeter Ladung verstauen. Die 1,5- und 2,0-Liter-Dieselmotoren decken ein Leistungsspektrum von 102 PS (77 kW) bis 177 PS (130 kW) ab. Erstmals kommen auf Wunsch sensorgesteuerte seitliche Schiebetüren zum Einsatz, die sich per Fußbewegung öffnen lassen. Zu den Assistenzsystemen zählen der Spurassistent, Verkehrsschilderkennung, adaptiver Geschwindigkeitsregler und begrenzer, Frontkollisionswarner und Notbremsassistent, Toter-Winkel-Warner sowie Parkpilot für vorne und hinten. Optional kann ein Head-up-Display bestellt werden. Ein weitere Neuheit ist die 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera.

Ebenfalls für den Vivaro verfügbar sind das adaptive Traktionssystem Intelli-Grip für schwierigeren Untergrund, etwa auf Baustellen, und das Schlechtwege-Paket mit 25 Millimeter mehr Bodenfreiheit und Unterfahrschutz. Alternativ zur Sechs-Gang-Schaltung gibt es eine Acht-Gang-Automatik.

Markteinführung des Vivaro der dritten Generation ist im Spätsommer. Das Modellprogramm soll im nächsten Jahr um eine reine Elektrovariante ergänzt werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Opel Vivaro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Vivaro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Vivaro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Vivaro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel
